

Kein überregionaler Müll-Umschlagplatz im Mineralwasser-Schutzgebiet!

Der derzeit schon laufende Betrieb der ‚Recyclingpark Neckartal GmbH‘ soll für die Großregion Stuttgart ausgebaut werden, für 179 Städte und Kommunen. **Mülltourismus** in der Feinstaub- und Stickoxid-Hauptstadt, in der Umweltzone.

Der Antrag der Firmen Karle, Degenkolbe und Fischer Weilheim für das Gelände des ehemaligen **Travertin-Steinbruchs Lauster** umfasst folgende Eckdaten:

- bis zu 1000 LKW- und Lieferwagen-Fahrten pro Tag
- Annahme von jährlich bis zu 735.000 t Müll aller Art
- davon 55.950 t gefährliche Abfälle wie Bleibatterien, quecksilber- und asbesthaltige Stoffe, Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten u.v.m., also auch wassergefährdende Stoffe

Das Steinbruchgelände befindet sich an einer der sensibelsten Stellen der Stadt, in der Innenzone des **Heilquellen-Schutzgebiets**.



Fotos vom 1. Oktober 2017: Sondermüll auf ungeschütztem



Travertinboden im ‚Recyclingpark Neckartal‘, dem Regen ausgesetzt

Die Mineralquellen Stuttgarts sind das größte Vorkommen West-Europas - ein kostbarer Schatz, den die Stadt schützen muss!

Es gab 3 große **Staubexplosionen** im ‚Recyclingpark‘ Neckartal, die trotz dreier Zeugen weder die derzeitige Aufsichtsbehörde, das Umweltamt der Stadt Stuttgart, noch das Regierungspräsidium Stuttgart interessieren. Auch gab es wiederholt nachts **Schüsse** auf dem Gelände, wohl um Fledermäuse zu vertreiben.

Wer unsere Arbeit gegen den Müllumschlagplatz im Mineralwasser-Schutzgebiet unterstützen möchte, hier die Kontodaten:

Stuttgarter Wasserforum IBAN: DE84 8309 4495 0003 3603 18
BIC: GENO DE F1 ETK - Ethikbank - Stichwort ‚Recyclingpark‘ -

Müll im Kulturerbe

„Der Steinbruch, in dem das Unternehmen Lauster von 1902 bis 1984 Travertin abgebaut hat, ist Grabungsschutzgebiet und naturhistorisches Zeugnis ersten Ranges“. **„Kulturerbe von Weltrang“**: so Michael Rasser, Kurator, Staatliches Naturkundemuseum am Löwentor (‚Müll im Kulturerbe‘, Kontext-Wochenzeitung, 11.7.2018, S.1.u.2).



ehemaliger Steinbruch Lauster, im oberen Teil die Phalanx der Fischer-Weilheim Abfalltransporter
Foto © Joachim E. Röttgers ▶ Kopf eines Wald-



Elefanten, ca. 300.000 Jahre alt, Nachbar-Steinbruch Haas 1980

Die prachtvollen Industriebauten im Travertin-Steinbruch Lauster stehen seit 1987 unter Denkmalschutz. Sie müssen **kulturell** genutzt werden!



Travertinsäulen an der Neckartalstrasse



Marmor-Werkhalle der Firma Lauster 1992

Auf Recyclinghöfen brennt es überdurchschnittlich oft

In letzter Zeit gab es Großbrände in Filderstadt (16.12.18), bei Oldenburg (12.12.18), in Essen (17.10.18), in Hatten-Munderloh (11.12.18) ... Uns allen in Erinnerung ist der Brand bei Recycling-Alba in Waiblingen Mai 2018. Immer werden extrem giftige Stoffe freigesetzt. Ein Brand im Lauster-Areal wäre auch für die Luft im Stuttgarter Talkessel eine Katastrophe!

ViSdP: ‚Initiative gegen den Recyclingpark‘, Siegfried Deuschle, Eisenbahnstr. 56, 70372 Stuttgart. Weitere Info: www.hundert-wasser.org, Rubrik ‚Müll Travertin Mineralwasser‘

